



Bürgerbeirat Morschenich

Umsiedlung Morschenich

Niederschrift

über die 16. Sitzung des Bürgerbeirates

am 30.11.2011, 19.30 Uhr,

im Schützenheim in Morschenich

Anwesend waren

- | | |
|---------------------------------|--|
| - als ordentliche Mitglieder | Herr Bruno Rüth
Herr Michael Dohmes
Herr Johann Büttgen
Herr Paul Dietz
Herr Alfred Jansen
Herr Bernd Servos
Herr Peter Harzheim |
| - als Ersatzmitglieder | Frau Gaby Heiermann-Steffen
Herr Rudolf Pick
Herr Willi Weingartz
Herr Helmut Schwier |
| - von der Verwaltung | Herr Thomas Lüssem
Frau Tina Prömpers
Herr Hans-Willi Weingartz
Frau Elisabeth Plath |
| - von der Bezirksregierung Köln | Frau Vera Müller
Herr Hubert Brück |
| - von RWE Power AG | Herr David Heymel
Frau Claudia Hillebrecht |
| - von BKR Aachen | Herr Prof. Dietmar Castro |
| - es fehlten entschuldigt | Herr Robert Floss |
-

Tagesordnung

- 1.) Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
- 2.) Erstellung eines Energieversorgungskonzeptes für die Wärmeversorgung in Morschenich-Neu (Heizungssystemvergleich)
- 3.) Erläuterung zur revierweiten Regelung
- 4.) Vorstellung Beginn Bauleitplanverfahren
- 5.) Verschiedenes

Der Vorsitzende Herr Rüth eröffnete um 19.30 Uhr die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden.

Herr Rüth beantragte den Tausch der Tagesordnungspunkte 3 und 4. Dies wurde einstimmig angenommen.

1. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift der 15. Sitzung wurde einstimmig genehmigt.

2. Erstellung eines Energieversorgungskonzeptes für die Wärmeversorgung in Morschenich-Neu

Dem Bürgerbeirat wurde im Vorfeld das Energieversorgungskonzept von Manheim zur Verfügung gestellt.

Seitens des Bürgerbeirates wird ein solches Konzept für Morschenich-Neu ebenfalls gefordert.

Herr Heymel erklärte, dass bereits das Ingenieurbüro Drees & Sommer den Auftrag erhalten habe, ein Konzept zur Energieversorgung für Morschenich-Neu zu erstellen. Hier sollen die verschiedenen Heizungssysteme, welche auf dem heutigen Markt vorhanden sind, verglichen werden. Die Studie wird unter der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung mit allen Vor- und Nachteilen untersucht. Das Ergebnis wird dem Bürgerbeirat in einer der nächsten Sitzungen (Januar/Februar 2012) vorgestellt.

4. Vorstellung Beginn Bauleitplanverfahren

Herr Professor Castro erläuterte den Stand des Bauleitplanverfahrens und die weiteren Verfahrensschritte.

Die Verfahren zur Flächennutzungsplanänderung und zur Aufstellung des Bebauungsplanes beginnen im Dezember 2011.

Der Bauausschuss wird am 15.12.2011 die Einleitung der Flächennutzungsplanänderung und den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan dem Rat der Gemeinde Merzenich empfehlen. Dieser soll dann in der Ratssitzung am 22.12.2011 die entsprechenden Beschlüsse fassen.

Die öffentliche Bekanntmachung erfolgt dann im Amtsblatt Anfang Februar 2012. Gleichzeitig mit der Veröffentlichung im Amtsblatt werden die Öffentlichkeit und die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange frühzeitig am Verfahren beteiligt.

Von Seiten des Bürgerbeirates wurde angefragt, was der Flächennutzungsplan regelt. Der Flächennutzungsplan stellt die Art der baulichen Nutzung dar. Bisher sind die Flächen im Bereich des Umsiedlungsstandortes als landwirtschaftlichen Flächen festgesetzt. Diese müssen im Verfahren in Bauflächen umgewandelt werden. Daher ist die Änderung des Flächennutzungsplanes erforderlich.

3. Erläuterung zur Revierweiten Regelung

Der Vorsitzende des Bürgerbeirates stellte nochmals fest, dass der Bürgerbeirat unter anderem als Informationsquelle für die Morschenicher Bürgerinnen und Bürger dienen soll.

Daher sollen die Bürgerbeiratsmitglieder nochmals die wesentlichen Punkte der Revierweiten Regelung erläutert bekommen. Hierfür erhielt jedes Bürgerbeiratsmitglied im Vorfeld eine Ausfertigung der Revierweiten Regelung.

Man einigte sich, dass der Punkt „Wertgleicher Tausch“ bei der heutigen Sitzung nicht diskutiert werden soll, da man diesen Punkt im nächsten Jahr nach den Arbeiten des Herrn Professor Kötter ausführlich besprechen werde.

Der Vorsitzende des Bürgerbeirates stellte den Antrag für diesen Punkt den Ersatzmitgliedern des Bürgerbeirates das Frage- und Antwortrecht einzuräumen. Diesem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.

Herr Heymel stellte die wesentlichen Neuerungen und Ergänzungen der Revierweiten Regelung vor. Eine schriftliche Ausfertigung der Revierweiten Regelung kann durch interessierte Bürger bei Herrn Rütth oder Herrn Dohmes angefordert werden.

Die zur Revierweiten Regelung ergänzende Morschenich-Erklärung wird bis Mitte 2012 gemeinsam erarbeitet.

Die Präsentation beinhaltete die Punkte Rahmenbedingen, Hintergrund der revierweiten Regelung, Inhalte der revierweiten Regelung und den Ausblick.

Die Rahmenbedingungen zur Umsiedlung von Morschenich werden im „Braunkohlenplan Umsiedlung Morschenich“ festgeschrieben. Daneben gelten die Entschädigungserklärung (Tranzparenzerklärung 2004), die Revierweite Regelung vom 06.07.2010 und die noch zu erarbeitende Morschenich-Erklärung.

In der Entschädigungserklärung aus 2004 und in der Revierweiten Regelung werden die Entschädigungen mit deren Zulagen für Umsiedler geregelt.

Die Revierweite Regelung vom 06.07.2010 wurde federführend von der Bezirksregierung Köln, der Umsiedlungsbeauftragten des Landes NRW, von der

Umsiedlung betroffenen Kommunen Gemeinde Inden, Stadt Kerpen, Stadt Erkelenz, Gemeinde Merzenich und der RWE Power erarbeitet.

Die Revierweite Regelung ist wie folgt gegliedert: Definitionen, Konzept zum Erwerb von selbstgenutztem Wohnungseigentum, Konzept zur Versorgung der Mieter (Mieterhandlungskonzept), Bodenbewertung, Information und Beratung und die ergänzenden Regelungen. In den Bereichen Ablauf des Erwerbsprozesses, der allgemeinen Bodenbewertung, der Beratung, der Nebenentschädigungen und dem Mieterhandlungskonzept wurden Verbesserungen und Fortschreibungen erarbeitet.

Die Bestandsaufnahme und die Gutachten des jeweiligen Grundstückes sind die Grundlagen für die zu führenden Erwerbsgespräche.

Nach Vorlage des Gutachtens bietet die RWE Power auf Wunsch des Eigentümers als Grundlage für die Prüfung des Gutachtens ein Auftaktgespräch und eine Hausbesichtigung an. Im Auftaktgespräch können alle Fragen zur Umsiedlung und weiterem Ablauf geklärt werden. In der Hausbesichtigung werden Anmerkungen des Eigentümers zu den Unterlagen erörtert und die Beauftragung der Bestandserfassung des Aufwuchses abgestimmt.

Im Nachgang zur Hausbesichtigung erfolgen Sachaufklärungsgespräche zur Klärung aller eventueller im Zusammenhang mit dem Erwerb stehender Fragen.

Die Dauer des Erwerbsprozesses dauert in der Regel rund 1 Jahr.

Zu diesen ganzen Inhalten aller für die Umsiedlung Morschenich anzuwendenden Regelungen werden alle Bürgerinnen und Bürger zu gegebener Zeit noch ausführlich informiert.

Der Bürgerbeirat bemängelte, dass in der Revierweiten Regelung immer die Rede von 1- oder 2-Familienhäuser ist. Was ist mit Eigentümern von Eigentumswohnungen?

Herr Heymel erklärte, dass Eigentumswohnungen in etwa gleich an Einfamilienhäuser angelehnt sind.

Ebenfalls wurde gefragt, ab wann der Umsiedler die Bestandsaufnahme in Auftrag geben kann?

Hier wurde von Seiten der Bezirksregierung erklärt, sofern der Umsiedler es wünscht, kann die Bestandsaufnahme durch RWE Power bereits ab Aufstellungsbeschluss des Braunkohlenplanes Umsiedlung Morschenich durch den Braunkohlenausschuss in Auftrag gegeben werden (ca. Ende 2012). Die Wertermittlungen können ab Rechtskraft des Braunkohlenplanes durch RWE Power oder die Umsiedler selbst in Auftrag gegeben werden (ca. Mitte 2013).

5 Verschiedenes

Kampfmittelräumdienst und Archäologie

Es wurde mitgeteilt, dass in der 49. Kalenderwoche der Kampfmittelräumdienst mit seinen Arbeiten beginnt. Anschließend wird mit der archäologischen Prospektion (Grabungen) angefangen.

Erhöhung der Versicherungsprämien für die Gebäudeversicherung

Ein Bürgerbeiratsmitglied erhielt die Jahresrechnung 2012 für die Gebäudeversicherung. Der Beitrag wurde um ca. 10 % erhöht. Auf Nachfrage bei der Versicherung wurde erklärt, dass sich der Wert des zu versichernden Objektes aufgrund des Baupreisindex erhöht hat.

Der jeweils gültige Baupreisindex wird auch bei den Wertermittlungen für die Entschädigungsregelungen im späteren Verfahren berücksichtigt.

Umsiedlungsbeauftragte NRW

Es wurde einstimmig beschlossen, dass zu den zukünftigen Bürgerbeiratssitzungen Frau Kranz als Umsiedlungsbeauftragte des Landes NRW als Sachverständige eingeladen werden soll.

RWE-Power-Beratungsbüro in Morschenich

Es wurde mitgeteilt, dass circa Ende 2012 ein RWE-Power-Beratungsbüro in Morschenich eingerichtet werden soll.

Freistehende Wohnhäuser

Es wurde von Seiten des Bürgerbeirates nachgefragt, ob Objekte die bereits im Zuge der Härtefallregelung angekauft wurden, neu vermietet werden.

Hierzu erklärte Herr Heymel, dass sich RWE Power bemüht, die Objekte zeitnah neu zu vermieten.

Nächstes InfoMorUm

Das nächste InfoMorUm wird Ende Dezember 2011/Anfang Januar 2012 erscheinen.

Weihnachtsbaum

Der in diesem Jahr besonders schöne Tannenbaum in Morschenich wurde vom Bürgerbeirat sowie auch in der Bevölkerung wohlwollend zur Kenntnis genommen.

Es wurde darauf hingewiesen, dass die RWE Power AG den Baum mit einem Betrag in Höhe von 200 Euro gesponsert hat.

Nächste Bürgerbeiratssitzung

Die nächste Bürgerbeiratssitzung findet am 25.01.2012 statt.

Die Sitzung endete um 21.55 Uhr.

Bruno Rüth
Vorsitzender

Tina Prömpers
Schriftführerin